Münsterisches Intelligenzblatt.

Nro. 21. Mittwoch den 25. Januar 1843.

Intelligenz-Comtoir im Ober-Post-Amts-Gebäude.

Diebstahls-Anzeige.

1) Aus einem Hause hierselbst wurde am 18. d. Mon. Abends ein Herren-Mantel von blauem Tuche mit schwarzem Pelzkragen entwendet.

Ferner ist gestern oder vorgestern dahier aus einem Hause ein kupferner Wasserkessel, circa 5 Quart haltend, gestohlen.

Unter Warnung vor dem Ankaufe fordern wir jeden, der über diese Sachen etwas in Erfahrung gebracht hat, auf, solches baldigst anzuzeigen.

Münster den 21. Januar 1843.

Der Magistrat.
Hüffer.

Gerichtliche Bekanntmachungen.

2) Auf dem Pfandhause beim Wirthe Anton Cramer hier sollen die im vorigen und in diesem Monate in den Kirchspielen Recklinghausen, Herten, Oer, Horneburg und Suderwich gepfändeten verschiedenen Mobilien und Moventien in Termino

Mittwoch den 1. Februar 1843 Vormittags 10 Uhr

an den Meistbietenden gegen gleich baare Zahlung verkauft werden.

Kauflustige wollen sich einfinden.

Recklinghausen den 20. Januar 1843.

Der gerichtliche Auctions-Comm. Unger, Secret.

Offener Arrest.

3) Nachdem dato über das Vermögen des hiesigen Kleinhändlers Strüwer wegen dessen Insuffizienz zur Befriedigung seiner Gläubiger der Concurs eröffnet worden, so wird allen, welche von dem Gemeinschuldner, der nunmehr des Besitzes und der Verwaltung seines Vermögens gänzlich entsetzt worden, etwas an Gelde, Sachen, Effekten oder Briefschaften hinter sich haben, hierdurch anbefohlen, demselben nicht das Mindeste davon zu verabfolgen, vielmehr dem unterzeichneten Gerichte darüber getreue Anzeige zu machen und die Gelder oder Sachen, jedoch mit Vorbehalt ihrer daran habenden Rechte, in das gerichtliche Depositum abzuliefern.

Möchte dennoch dieser Verordnung zuwider dem Gemeinschuldner etwas bezahlt oder ausgeantwortet werden, so soll dieses für nicht geschehen geachtet und zum Besten der Masse anderweit beigetrieben werden, so wie denjenigen, welche von dem Gemeinschuldner Gelder oder Sachen hinter sich haben, und solche verschweigen oder zurückhalten, zur Warnung gereicht, daß sie noch außerdem ihres daran habenden Unterpfands oder etwaigen andern Rechts verlustig erklärt werden sollen.

Warendorf den 16. Januar 1843.

Königlich Preuß. Land- und Stadt-Gericht.

Lampe. Reder.

Edictal-Ladung.

Land- und Stadt-Gericht zu Lüdinghausen.

4) Da sich zu dem aus 18 Thalern bestehenden Nachlaß der hier verstorbenen Jungfer Elisabeth Barckhoff keine Erben gefunden, so werden deren unbekannte Erben hiermit ad terminum

den 9. September 1843 Vormittags 10 Uhr

vorgeladen, um sich als solche zu legitimiren, widrigenfalls der Nachlaß als herrenloses Gut dem Fiscus zugesprochen werden wird.

Subhastations-Patent.

Land- und Stadt-Gericht zu Münster.

Freiwilliger Verkauf.

5) Das sub Nro. cat. 203 der Ludgeri Laischaft, an der Ludgeri-Straße hierselbst belegene, vormals Potthoffsche Haus mit Zubehör, abgeschätzt zu 5157 Thlr. 19 Sgr. 2 Pfenn., zufolge der nebst Hypothekenschein und Kaufbedingungen in unserer Registratur einzusehenden Taxe, soll

am 25. Februar k. J. Vormittags 11 Uhr

an der hiesigen Gerichtsstelle subhastirt werden.

Vermischte Nachrichten.

6) Am Mittwochen den 1. Februar curr. Vormittags 10 Uhr sollen in dem der

Stadt Warendorf gehörigen, ganz in der Nähe der Ems gelegenen Fredbusche 46 Stück Eichen, zu Nutz- und Schiffbauholz tauglich, auf dem Stamme dem Meistbietenden verkauft werden.

Warendorf den 21. Januar 1843.

Der Magistrat
Stall.

Holz-Verkauf.

7) Am Dienstage den 31. Januar curr., des Vormittags um 9 Uhr anfänglich, sollen im Loddenbusche bei dem Kötter Israel, Kirchspiels Hiltrup, 51 Klafter und 3200 Buschen, gemischtes Brennholz, meistbietend verkauft werden.

Haus Stapel den 24. Januar 1843.

L. Schmandt.

8) Das den Erben des Branntweinbrenners Joh. Heinrich Lutterbeck gehörige, dahier an der Todtenstraße in der Lamberti-Laischaft sub Nro. cat. 171 belegene Haus soll am 10. Februar Nachmittags 4 Uhr in der Wohnung des unterzeichneten Notars meistbietend verkauft werden, wozu Kauflustige mit dem Bemerken eingeladen werden, daß die Verkaufs-Bedingungen bei dem Unterzeichneten zur Einsicht vorliegen.

Münster den 10. Januar 1843.

Aus Auftrag: Busch,
Justiz-Commissair und Notar.

Roggen-Gerste-und Hafer-Verkauf
am Donnerstage den 26. Januar curr. des Vormittags um 11 Uhr in meiner Wohnung (Salzstraße Nro. 48).

G. Meyer, Commissionair.

10) Capitalien gegen billige Zinsen besorgt auf sichere Hypothek
Münster den 18. Januar 1843. G. Meyer, Commissionair.

11) Beachtenswerthe Erfindung
für Brauer, Brauhaus-Inhaber und alle jene, denen daran gelegen ist, ein wohlschmeckendes und gesundes Bier zu bereiten.

Zur Bereitung eines dem Bayerschen ähnlichen Bieres war der Unterzeichnete so glücklich, eine Essenz zu erfinden, mittelst welcher man ein gewöhnliches Bier augenblicklich und mit nicht zu beachtenden Kosten in ein solches umändern kann, welches durch die erfundene Essenz diejenige Eigenschaft bekommt, daß es erstens vor dem Sauerwerden und sonstigen Verderben durch sehr lange Zeit, wenn auch der Keller, in welchem es lagert, nicht von der besten Beschaffenheit seyn sollte, gesichert ist, u. zweitens in Folge des Zeugnisses vom Herrn Professor Dr. Hünefeld in Greifswald noch so manche bedeutende und berücksichtigungswerthe Vorzüge hat.

Wenn nun noch hinzugefügt wird, daß, je länger das Bier mit der Essenz vermischt liegen kann, es desto mehr an Qualität zunimmt, so ist hieraus leicht zu entnehmen, daß diese erfundene Essenz auf das in Münster und im ganzen Münster-

lande gebraute Märzenbier, welches nach gemachten Erfahrungen keinen unbedeutenden Ruf hat, mit ganz besonderem Vortheil anzuwenden ist, um so mehr, als die dortigen Landleute ihr Bier selbst brauen, daher ohne Zuziehung eines gelernten Brauers auf ein ganzes Jahr, kaum mit einem Thaler Auslage, sich die Wohlthat selbst verschaffen können, ein, dem Bayerschen sehr an Qualität nahe kommendes Bier zu bereiten.

Das Geschäft der Umänderung des gewöhnlichen in ein Bayersches Bier ist so einfach und unbedeutend, daß es ein Knabe von 12 Jahren verrichten kann.

Wer sich dieser Essenz bedienen will, wolle sich an mich wenden, und ich werde das betreffende Rezept gegen ein Honorar von 7 Thlrn. Preuß. Courant mit dem Vorbehalt der Geheimhaltung unverzüglich einsenden.

Kulm bei Teplitz in Böhmen, den 28. December 1842.

Ferdinand Johann Zappe,
Erfinder.

Angekommene Fremde.

Gerbaulet: (im Könige von England) Hirth a. Cassel, Rüssel a. Haselünne, C. Menges a. Mainz, Rubens a. Borghorst, Meyer a. Crefeld, Kaufl.

C. Nölckens Nachfolger, A. Völcker (im Münsterschen Hofe): Landschütz, Hofkammerrath, Billmann, Justiz Comm., aus Recklinghausen.

Ernst Krapp: (im westfälischen Hofe) Präessel a. Chemnitz, Dedekina aus Gütersloh, Bartels a. Datteln, Hoetgens a. Aachen, Facher a. Detmold, Kaufl.

Ferd. Oberrecht: (in der Stadt Amsterdam) Meyer, Pfarrer; Peters, Ref., aus Wewer. Morgenstern, Secret. aus Darfeld. Meyer a. Attendorn, Terfloth a. Greven, Kaufl.

Ferd. Renne: (Ludgeri-Straße) Halbach aus Wald, Weining aus Neuenkirchen, Hense a. Enniger, Ruhland a. Coesfeld, Kaufl.

Bei Winckelsett: (Aegidii-Straße.) Meyer aus Aachen, Marcus aus Neuenrade, Kaufleute.

Mittler Marktpreis zu Witten

den 19. Januar 1843. (p. Berl. Scheffel.)

	Rthlr.	Sgr.		Rthl.	Sgr.
Weizen	2	—	Rabsaamen	3	10
Roggen	2	5	Rübsaamen	3	3
Gerste	1	14	Kartoffeln	—	14
Hafer	1	1			
Erbsen	2	7	Heu per Centner	—	28
Buchweizen	1	26	Stroh per Schock	8	—
Bohnen	1	20	Butter per Pfund	—	7

(Hierzu eine Beilage.)

Beilage zum Münsterisch. Intelligenzblatt.

Nro. 21. Mittwoch den 25. Januar 1843.

Vermischte Nachrichten.

12) Heute Mittwoch den 25. Januar wird der Magier F. Heimbürger, gen.

Alexander

eine Vorstellung aus dem Gebiete der natürlichen Magie

Zum Besten der Kleinkinderbewahranstalt

im hiesigen Schauspielhause geben, weshalb er um recht zahlreichen Besuch bittet, indem er einen besondern genußreichen Abend glaubt versprechen zu dürfen.

Wohlthun ist so süße Pflicht;
Freundlich denkt der armen Kleinen!
O vergeßt das Scherflein nicht,
Wo die Kunst Genuß verspricht,
Segen damit zu vereinen!

13) Bei dem Gärtner Coenen auf der Loerstraße sind angetriebene fast blühende Hyacinthen, Duc van Toll und Crocus-Zwiebeln, alle in Töpfen stehend, in Sorten billig zu haben.

14) In einer hiesigen Manufactur-Waaren-Handlung wird ein Lehrling gesucht. Näheres in der Exped. d. Bl.

15) Ein fein dressirter Hühnerhund steht zu verkaufen Bült No. 329.

Geburts-Anzeige.

16) Heute wurde meine liebe Frau von einem gesunden starken Knaben leicht und glücklich entbunden, welches ich entfernten Verwandten und Freunden hiermit ergebenst anzeige.

Sendenhorst den 22. Januar 1843. J. H. Beumer.

Todes-Anzeige.

17) Am 14. Januar Nachmittags 2 Uhr starb nach 41 stündigen Leiden, an den Folgen des Schlagflusses, die Letzte der Exconventualinnen des ehemaligen Benediktinessen-Klosters Willebadessen, Franziska Meinau, nachdem sie mit völligem Bewußtseyn die heil. Sterbe-Sakramente empfangen.

Freunden und Bekannten der Allgeliebten widmen diese Anzeige zur Nachricht

die Geschwister der Verstorbenen.

Civilstand der Stadt Münster.

Geborne.

Ksp. St. Ludgeri. Den 24. Dec. Antonetta Josephine Bertha Anna, T. d. Kaufmanns H. Höttger u. d. T. Schönbeck. Den 28. Dec., Maria Anna Henriette, T. d. Schuhmachers F. Hundertmark u. d. G. Brülmann. Den 29. Decemb. Elisabeth Theresia Louise, T. d. Oeconomen L. Henke u. d. E. Diening. Den 8. Jan., Heinrich Franz Bernard, S. d. Wiesenbauers F. Sondermann u. d. A. Löckner.

Ksp. St. Martini. Den 15. Jan., Anton Carl Johann, S. d. Taglöhners W. A. Brüning u. d. E. Bäumer.

Ksp. Ueberwasser. Den 9. Jan., Catharina Wilhelmina, T. d. Buchdruckers B. Wenning u. d. A. van Beck. Den 13. Jan., Bernard Hermann Anton, S. d. Taglöhners J. Lutterbeck u. d. E. Schäpers. Den 15. Jan., Bernard Franz, S. d. Taglöhners P. Adorf u. d. M. Karne. Den 16. Jan., Ferdinand Carl, S. des Maschinenwärters G. Laumeyer u. d. T. Hunemeyer.

Summa 9.

Verheirathete.

Ksp. St. Ludgeri. Den 10. Jan., der Schuhmacher B. W. Strelmann aus Ibbenbüren m. d. A. M. Schneider.

Ksp. St. Martini. Den 12. Jan., der Rasirer J. B. Schuler m. d. C. E. Siegeris. Den 17. Jan., der Schuhmacher T. Besmann, Wittwer, mit der A. M. Hölscher.

Ksp. Ueberwasser. Den 12. Jan., der Zimmermann J. J. Hecker m. d. B. Prüß.

Summa 4.

Gestorbene.

Krsp. St. Ludgeri. Den 29. Dec., die Magd Ruhl a. Greven, 30 Jahr alt. Den 2. Jan., die Pfründnerin im Cohaus-Armenhause E. Bening, Wwe. Schlotmann, 63 J. alt. Den 6. Jan., E. E. Schuto, 45 J. alt, Ehefr. d. Blechschlägers F. Jacobi. Den 7. Jan., die unverehelichte E. Göke, 30 J. alt. Den 9. Januar, Bernard, 1 J. 5 M. alt, S. d. Schuhmachers Wellmann u. d. E. Beckmann. Den 10. Jan., der Pfründner J. Westermann a. Rinkerodde, 62 J. alt; Gertrud, 1 J. 14 T. alt, T. d. Taglöhners B. Holtkamp u. d. E. Niehoff. Den 12. Jan., der Geh. Justiz-Rath A. H. Callenberg, 79 J. alt, Ehemann d. W. Laporte. Den 13. Jan., die Frau A. Dündorf, 48 J. alt; die Taglöhnerfrau E. Beuing a. Brühl, 62 J. alt; Wilhelm, 1 Jahr alt, S. d. Hökers W. Fahne u. d. A. Lemkuhl. Den 14. Jan., das Mädchen E. Schön, 12 J. alt. Den 15. Jan., Gertrudis Elisabeth Friederica, 11 J. 2 M. 6 T. alt, T. d. Taglöhners J. H. Junker u. d. E. Zwoll.

Krsp. St. Martini. Den 13. Jan., Caspar Clemens August, 3 J. 4 M. 6 T. alt, S. d. Schlossers E. Hunger u. d. G. Notarp; Anna Elisabeth Henriette, 2 J. 2 M. 16 T. alt, T. d. Hauderers J. H. Bockhorst u. d. E. Heitz. Den 14. Jan., Friederica Leopoldina, 11 T. alt, T. d. Zuchthaus-Aufsehers G. Oberfeld u. d. A. Burghardt; der Handschuhmacher J. C. Meyer, 39 J. alt, Ehem. d. E. E. Nienkemper.

Krsp. Ueberwasser. Den 9. Jan., Johann Franz Wilhelm, 3 J. 3 M. 14 T. alt, S. d. Büchsenmachers F. Kellermann. Den 11. Jan., Friedrich, 2 J. alt, S. d. Taglöhners H. Schröder; die Dienstmagd E. Lohmann, 60 J. alt.

Summa 20.